



Dr. Hans Bernhard Beus  
Staatssekretär

POSTANSCHRIFT Bundesministerium der Finanzen, 11016 Berlin

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Herrn Dr. Axel Troost  
Platz der Republik  
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 97, 10117 Berlin

EINGEGANGEN  
28. MAI 2010

TEL +49 (0)30 18 682-4534  
FAX ->49(0)30 186824440  
E-MAIL StB@bnrf.bund.de  
DATUM 26. Mai 2010

BETREFF **Ihre schriftlichen Fragen Nrn. 167 und 168 für den Monat Mai 2010**

**Gz I A 4 - Vw 3195/08/10001**  
**DOK 2010/0398978**

(bei Antwort bitte GZ und DOK angeben)

Sehr geehrter Herr Kollege,

Ihre Fragen,

1. „Wie setzt sich der Betrag von 98,6 Mrd. Euro zusammen, den die Bundesregierung als zusätzliche öffentliche Verschuldung aufgrund der Bankenrettung bis Ende 2009 beziffert (vgl. Antwort zu 12 auf die Kleine Anfrage auf Bundestagsdrucksache 17/1522) (aufgeschlüsselt nach Bund, Soffin, Abwicklungsanstalten und Ländern)?“
2. „Welchen dieser Anteile stehen Forderungen (und in welcher Höhe) gegenüber, welchen nicht?“

beantworte ich wie folgt:

1. Von den durch die Finanzmarkstabilisierungsmaßnahmen bis Ende 2009 gebuchten staatlichen Schulden in Höhe von 98,6 Mrd. Euro entfallen rund 26,4 Mrd. Euro auf den Bund (davon rund 1,9 Mrd. Euro außerhalb des SoFFin) und 72,2 Mrd. Euro auf die Länder (davon rund 1,5 Mrd. Euro auf die Erste Abwicklungsanstalt).

2. Für die im Rahmen der Finanzmarktstabilisierung auf den Staat übertragenen oder von ihm erworbenen Wertpapiere und Beteiligungen wurde ein Finanzvermögenszuwachs von 91,9 Mrd. Euro gebucht. Wegen der bis Ende 2009 defizitwirksam erfassten Verluste in Höhe von 5,2 Mrd. Euro beim Bund (davon 2,9 Mrd. Euro beim SoFFin) und in Höhe von 1,5 Mrd. Euro bei den Ländern liegt dieser Vermögenszuwachs unterhalb des Schuldenanstiegs.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'H. Müller', written in a cursive style.